

# An unfortunate birthday

Heiji x Kazu (es wird mal nicht Kazus Geb. gefeiert^^")

Von Ikeuchi\_Aya

## A terrible accident

Hallöle, hallile!

Is' ja schon eine ganze Weile her, seit Teil Nr.3 up to date war!

Deswegen sorry! Nur, ich schreib ja auch noch an andere FF's und bevor ich irgendwie mal einen Hänger habe und ihr was weiß ich wie lang warten müsst, mach ich's lieber in diesem Abstand...

so auch erst einmal DANKE!! an

hansdesepp

Akane1807

vanna

und hoffe, dass euch dieses kapi auch gefällt! is meiner meinung nach, zwar ein bisschen zu kurz, aber nja... es geht weiter! bin inzwischen schon bei kapi nummer 8! könnte es also mal sein, dass ich doch auf 14-tage hochladfrist geh... mal schaun... nun aber schluss mit labern (kann mich nie kurz fassen!! -.-) und HAVE FUN!

\*~\*~\*~\*~\*

Heiji konnte seinen Augen nicht trauen. Immer wieder musste er daran denken wie sie ihn schon einmal so gerettet hatte, damals auf Bikunijima, wo er beinahe diese Klippe runtergestürzt wäre. Aber jetzt war es anders. Keine Kazuha, die ihn panisch ansah und auch keine Klippe oder abbrechender Ast.

Ran und die anderen konnten sich genau so wenig rühren. Der Schock saß einfach zu tief im Nacken, als dass sie irgendetwas tun konnten.

Schließlich riss sich Heiji wieder zusammen und eilte zu seiner Freundin.

"Hey, Kazuha, hörst du mich? Kazu komm, mach die Augen wieder auf! Hey!!"  
Sämtliche Ansprechversuche schlugen fehl.

Vorsichtig drehte er sie zu sich.

Sie hatte eine starke Kopfverletzung und auch sonst einige Schürfwunden abbekommen.

"Ran, ruf einen Krankenwagen!", sagte er zu dem braunhaarigen Mädchen, dass völlig am Ende mit den Nerven war.

"W-was?"

"Du sollst einen Krankenwagen rufen!!", schrie er sie nun an. "Kazu braucht einen Krankenwagen!!"

Ran nickte und kramte ihr Handy hervor.

Fünf Minuten vergingen bis endlich der Notarzt eintraf. Augenblicklich wurde die Schwerverletzte auf eine Trage gehoben und in die nächste Klinik gefahren.

Heiji machte sich schreckliche Vorwürfe. Er war Schuld, dass das Ganze so verlaufen ist! Hätte er sie nicht wie schon so oft abgeschoben, dann würde sie noch vor ihm stehen und mit ihm und den anderen zusammen in einem Restaurant sitzen, essen und lachen! Aber nein, stattdessen hat er sie im Stich gelassen!

"Heiji?" Heiji schaute auf und sah Ran ins Gesicht, die ihm lächelnd einen Kaffee hinhielt. Dankend nahm er das Getränk entgegen. Die beiden und Conan saßen nun schon seit zwei geschlagenen Stunden auf dem Flur im Krankenhaus und warteten auf einen erlösenden Bericht des Arztes. Aber nichts. Die Beleuchtung des OP-Schildes war immer noch an!

Kazuhas Mutter hatte einen Schockzustand erlitten und war bewusstlos umgefallen, lag seitdem auf eines der Zimmer dieser Klinik. Ihr Vater war natürlich bei seiner Frau. Heizo und Shizuka waren auf die Polizeiwache als Zeugen des Unfalls gefahren. Somit waren Heiji, Ran und Conan sich selbst überlassen. "Du machst dir Vorwürfe, was?"

Der Oberschüler nickte.

"Hätte ich nur ein bisschen besser aufgepasst, dann wäre das hier nicht passiert! Ich bin so ein Idiot! Wegen mir liegt Kazuha jetzt da drin!"

"Stimmt, und ob du ein Idiot bist!", gab Conan seinen Senf dazu und begann mit seinem Fußball zu dribbeln.

"Conan!", wollte Ran ihn sogleich zurechtstutzen, wurde aber von dem Kleinen unterbrochen.

"Es hilft ihr nämlich rein gar nichts, wenn du hier rumjammerst!"

Heiji sprang auf.

"Das weiß ich selbst!!"

"Und warum lässt du's dann nicht bleiben?"

"Was soll ich denn deiner Meinung nach sonst machen, Schlauberger?"

"Auf jeden Fall dich nicht so hängen lassen!"

"Nun hört doch auf!", stellte Ran sich zwischen den Streithähnen. "Das nützt Kazuha ja wohl am Allerwenigsten, wenn ihr euch hier streitet!"

"Versuch abzuwarten und ruhig zu bleiben, okay?" Conan guckte seinen Kumpel mitfühlend an.

"Is' gut. Sorry, Kollege."

Es verging eine weitere Stunde und endlich kam auch jemand aus diesem OP. Der Arzt, sowie eine Schwester mit Kazuha, die ruhig schlafend in dem Bett lag und auf die Intensivstation geschoben wurde.

Heiji fiel ein sichtlich großer Stein vom Herzen. Sie hatte es geschafft! Oder?

Der Mediziner lächelte.

"Keine Sorge. Ihre Freundin ist über dem Berg!" Die ersten Freudentaumel der Drei verblassten jedoch wieder schnell, als er eine ernste Miene aufsetzte. "Allerdings..."

"Allerdings was?" Heiji ahnte Schlimmes.

"Allerdings kann es sein, dass sie eine leichte Amnesie hat. Als sie eingeliefert wurde, hatte sie eine starke Kopfverletzung. Fräulein Toyama wird zwar wieder auf den Beinen kommen, jedoch ist es möglich, dass sie sich zunächst an nichts erinnert."

"Und... wie lange kann diese Amnesie andauern?", fragte Ran leise und hatte damit genau das ausgesprochen, was die anderen Zwei sich nicht wagten zu sagen.

"Das kann ich nicht Ihnen leider nicht beantworten. Ein Tag, eine Woche, ein Jahr? Je nachdem wie sie sich erholt. Sie muss auf jeden Fall in ihren Alltag zurückkehren. Machen sie sie mit vertrauten Dingen bekannt, zeigen sie ihr ihren Lieblingsort. Dann beschleunigt sich dieser Prozess ganz schnell."

Heiji hörte gar nicht mehr hin.

Kazu sollte alles vergessen haben? Ihre Familie, ihre Freunde, ihn? Einfach so? Womit war das denn gerechtfertigt? Nur weil er zu blöd gewesen war über die Straße zu gehen... "... sollte jetzt bei ihr sein, wenn sie aufwacht."

"Gehst du?"

"Was?" Verwirrt sah er zu Ran.

"Ob du zu ihr gehst?", wiederholte sie ihre Frage.

"Ja... Ja, klar.", antwortete er nur leicht den Kopf schüttelnd und begab sich zur Intensivstation.

Noch nie in seinem Leben hatte er solch eine Leere gespürt.

Sein ganzer Magen fühlte sich wie ein einziges großes Loch an.

Langsam Schrittes näherte Heiji sich dem Raum in den Kazuha lag. Was sollte er sagen, wenn sie wieder aufwachte?

Als er vor seiner Freundin stand, die, immer noch durch die Narkose schlafend, blass und absolut verloren in diesem weißen Bettbezug schien, hätte er am Liebsten umgekehrt!

Heiji hatte es nicht verstehen können warum sie wegen ihm geheult hatte, als er angeschossen worden war und er im Krankenwagen nur ein bisschen Schlafen wollte, doch jetzt tat er es. Nun wusste er warum sie angefangen hatte zu weinen: Aus Angst ihn zu verlieren. Und genau diese Angst machte sich jetzt auch in ihm breit. Sie zu verlieren...

Vorsichtig setzte er sich zu ihr und nahm ihre Hand in seine.

"Kazu-chan, wach bitte wieder auf und sag', dass das alles nur ein böser Scherz war! Dass du's mir nur heimzahlen wolltest, für die vielen Male, die ich dich versetzt habe!", flüsterte er, blickte dabei in ihr totemweißes Gesicht.

Sie lag so friedlich da, als ob nichts geschehen wäre. Als ob sie einfach nur ein Nickerchen machen würde. Als ob das wirklich nur Lügen waren, was er da sah.

Plötzlich zuckte ihre Hand und dann öffnete sie langsam die Augen.

Leicht verwirrt ließ sie ihren Blick durch das Zimmer kreisen. Dann blieb sie bei Heiji hängen.

,Komm schon! Sag meinen Namen!', dachte er sich immer wieder.

Kazuha öffnete leicht ihren Mund.

"Wer... wer bist du?", fragte sie schwach.

Heiji konnte einfach nicht antworten. "Wer bist du?", wiederholte sie ihre Frage. Ohne länger nachzudenken stand er auf. "Ich sag den Schwestern Bescheid, dass du wach bist!", sagte er leise und verließ das Zimmer.

Langsam lief er den Gang entlang und sah Ran und Conan, die immer noch auf ihren Plätzen saßen. Keine Worte, nichts. Einfach an den beiden vorbeigehend, den Kopf gesenkt. Schließlich im Treppenhaus blieb er stehen. Dem sonst so toughen Oberschüler, der immer einen Spruch auf Lager hatte, blieben die Worte im Halse stecken.

Wieso musste so was ausgerechnet seiner Kazu passieren??

Die Zähne zusammenbeißend blickte er hoch zur Decke. Tränen hatten sich in seinen

Augenwinkeln gesammelt.

Es war ihm jetzt so was von egal, was andere von ihm denken würden! Kazuha ging es schlecht, dass wegen ihm und diese Situation war nun mal einfach nur zum Heulen!!

Kazuha war immer noch absolut benebelt. Nur zur Hälfte hatte sie wahrgenommen, dass sich jetzt zwei andere Leute in diesem Zimmer befanden. Zwischendurch war auch ein Arzt gekommen, aber jetzt war nur dieses Mädchen und der kleine Junge mit Brille da. Anscheinend mussten sie befreundet sein! Vielleicht war sie ja sogar auch ihre Schwester?? Aber dieser kleine Junge... Wer war er?

"Du... Ran?"

"Ja?"

"Kennst du einen Jungen, der ungefähr genauso alt ist wie du, dunkler Teint und..."

"Einen ziemlich besorgten Gesichtsausdruck hat?", unterbrach Ran sie.

Kazuha nickte. "Das ist Heiji."

"Heiji? Sind wir verwandt?"

Ran biss sich auf die Unterlippe.

"Nein. Ihr... seid Freunde. Ziemlich gute sogar...", antwortete sie leicht zögernd. Sie konnte ihre Freundin jetzt schlecht über irgendeine Liebe zu ihm erzählen!

"Kannst du dich wirklich an gar nichts erinnern?", kam es nun von dem Jungen.

Den Kopf schüttelnd schloss Kazu für einen Moment die Augen.

Nein, an überhaupt nichts! Hätte die dies gekonnt, dann würde sie nicht so eine gähnende Leere fühlen!

"Komm, lassen wir sie ein bisschen schlafen, Conan!", schlug Ran vor und schob Conan an den Schultern nach draußen. "Sie wird sich sicher wieder an alles erinnern, ganz bestimmt! Darüber musst du dir keine Gedanken machen!", meinte sie optimistisch.

"Kazu-chans Gedächtnis ist nur für eine Weile auf... Reise gegangen. Mehr nicht! Du wirst sehen! Morgen, wenn wir sie wieder besuchen kommen, grinst sie uns an und wird mit Heiji einen kleinen Streit anfangen, weil der mal wieder Blumen zum verkehrten Anlass gekauft hat. Ganz bestimmt..."

"Ran..."

"Das ist so gemein!", schluchzte Conans Freundin. "Das ist so was von ungerecht!! Sie wollte doch nur für Heiji eine schöne Geburtstagsfeier organisieren und dabei passiert das hier! Was ist, wenn die Amnesie ihr Leben lang anhält?" Voller Angst in den Augen schaute sie Conan an und ließ sich auf die Knie sinken.

Ihre langen Haare fielen in ihr Gesicht.

Conan konnte nichts für sie tun. Er wusste nicht, was er tun sollte!

Das letzte Mal, dass sie geweint hatte, war eine ganze Weile her. Damals, wegen ihm. Und heute, wegen Kazuha. Sie litt viel zu sehr!

Warum konnte er jetzt nicht wieder er selbst, Shinichi Kudo, sein und sie in den Arm nehmen? Weshalb lief alles in letzter Zeit nur so verdammt schief??

\*~\*~\*~\*~\*

nee, keine Sorge! Wie ihr seht lebt Kazu noch, sollte halt einfach ein kleiner schock sein, mehr nicht! (\*bin mal wieder fies\*)  
damit bis bald, hoffe auf kommis!

